

Badminton | Sieg und Unentschieden für Brig

Den Aufwärtstrend bestätigt

Die Briger NLB-Equipe trat zu Hause gegen den BC Rousseau und auswärts gegen die Union Freiburg-Tafers an. Gegen zwei Teams, die in der Tabelle vor den Brigern klassiert sind, lieferten die Oberwalliser tolle Ergebnisse.

Im Heimspiel gegen Rousseau waren die Vorzeichen nach einer durchgezogenen letzten Runde gut. Die zwei Verletzten, Yoann Freysinger und Salome Jöster, konnten sich in der vergangenen Woche gut erholen und waren fast wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte.

Im Herrendoppel hatte Yoann Freysinger zusammen mit Michael Andrey keine grossen Probleme und sie kamen zu einem klaren Sieg. Im Herreneinzel musste Freysinger dann aber über drei Sätze spielen. Im entscheidenden dritten Satz konnte er noch einen Zacken zulegen und holte damit den Sieg.

Salome Jöster mit wichtigem Sieg

Salome Jöster war im Dameneinzel von der Verletzung kaum mehr etwas anzumerken. Sie verbuchte einen wichtigen Sieg für die Oberwalliser. Im Damendoppel spielte sie zusammen mit Salome Näpfl, die nach dem Spiel in Bern zu einem erneuten Einsatz in der NLB kam. Die junge Spielerin vom BC Olympica-Brig spielte trotz des hohen Tempos gut mit. Für einen Sieg reichte es jedoch noch nicht.

Im zweiten Herrendoppel gewannen Marco Fux und Marco Gloria in einem spannenden Spiel mit 21:16 im dritten Satz. Auch in den Einzeln brillierten Fux und Gloria. Beide Einzel gewannen sie klar in zwei Sätzen. In der Schlussabrechnung triumphierten die Briger verdient mit 6:2.

Ein Unentschieden gegen Freiburg-Tafers

Gegen die Union Freiburg-Tafers wollten die Briger an den Erfolg vom Vortag anknüpfen. Der Start im ersten Herrendoppel gelang wiederum nach Plan. Andrey/Freysinger mussten zwar in den dritten Satz, in diesem liessen sie jedoch nichts mehr anbrennen und gewannen das Spiel. Auch das erste und zweite Herreneinzel gewannen sie klar.

In einem hart umkämpften Dameneinzel behielt Salome Jöster gegen Isabelle Vonlanthen das bessere Ende für sich. Trotz eines erheblichen Rückstandes im Entscheidungssatz

kämpfte sich Jöster wieder zurück ins Spiel und gewann hauchdünn mit 21:18. Mit dem gewonnenen ersten Herrendoppel, den zwei Herreneinzeln und dem Dameneinzel gelang dem NLB-Team ein 4:4-Unentschieden.

Rückstand auf Platz 3 verkleinert

Mit dem Sieg und dem Unentschieden an diesem Wochenende bestätigte die Mannschaft den Aufwärtstrend nach zwei Niederlagen in Folge. Zudem sind fast alle Spieler wieder zu hundert Prozent einsatzfähig. In der Tabelle konnte Platz 4 verteidigt werden und dank dem Sieg gegen das drittplatzierte Rousseau konnte der Rückstand auf einen Podestplatz um einen Zähler reduziert werden. | **wb**

Badminton. NLB. 15. Runde

Olympica-Brig - Rousseau 6:2 (13:6)

HE1: Freysinger Yoann (A1) s. Ritz Arnaud (A1) 21:19, 9:21, 21:15

HE2: Fux Marco (A1) s. Cretienand Florent (A3) 21:9, 21:18

HE3: Gloria Marco (B1) s. Apostolides Jeremy (B3) 21:18, 21:11

DE: Jöster Salome (B1) s. Nusbaumer Lucy (B1) 21:14, 21:13

HD1: Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) s. Schipperijn Antonin (A1)/Cretienand Florent (B2) 21:12, 21:15

HD2: Fux Marco (A1)/Gloria Marco (B2) s. Ritz Arnaud (A3)/Apostolides Jeremy (C1) 12:21, 21:16, 21:16

DD: Jöster Salome (A3)/Näpfl Salome (C2) u. Chaupond Caroline (A3)/Nusbaumer Lucy (A2) 12:21, 15:21

MX: Andrey Michael (A1)/Näpfl Salome (D1) u. Chaupond Caroline (B2)/Schipperijn Antonin (A3) 13:21, 21:14, 14:21

16. Runde

Union Fribourg-Tafers II - Olympica-Brig 4:4 (10:9)

HE1: Zurkinder Lukas (A2) u. Andrey Michael (A1) 14:21, 12:21

HE2: Fischer Gilbert (A3) u. Freysinger Yoann (A1) 12:21, 13:21

HE3: Küttel Marc (B1) s. Gloria Marco (D2) 21:16, 16:21, 21:18

DE: Vonlanthen Isabelle (B1) u. Jöster Salome (B1) 16:21, 21:18, 18:21

HD1: Zurkinder Lukas (A2)/Aebischer Dominique (A1) u. Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) 12:21, 21:15, 14:21

HD2: Fischer Gilbert (A2)/Küttel Marc (B1) s. Gabioud Gaëtan (C1)/Gloria Marco (D2) 21:14, 21:18

DD: Vonlanthen Isabelle (A2)/Magnin Marie (A2) s. Jöster Salome (A3)/Kluser Isabelle (C2) 21:7, 21:7

MX: Magnin Marie (A2)/Aebischer Dominique (A2) s. Kluser Isabelle (D1)/Gabioud Gaëtan (C1) 21:13, 21:8

1. Genf	16	82:46	182:115	44
2. Union Fribourg-Tafers II	16	76:52	168:121	41
3. Rousseau	16	69:59	159:141	36
4. Olympica-Brig	16	66:62	144:140	35
5. Team Thunersee I	16	69:59	158:130	34
6. La Chaux-de-Fonds II	15	58:62	132:138	29
7. Yverdon-les-Bains II	15	59:61	141:146	27
8. Badminton Lausanne	16	53:75	128:172	26
9. Uni Bern	16	53:75	130:170	25
10. Schmitt	14	39:73	94:163	15



Erfahrungen sammeln. Salome Näpfl (links) kam an der Seite von Salome Jöster zu einem weiteren Einsatz in der NLB. FOTO ZVG

Volley-News | VBC HOW blieb im letzten Heimspiel ohne Erfolgserlebnis

Nahe dran, aber nicht nah genug

Der 1.-Liga-Aufsteiger HOW nahm sich anlässlich des letzten Heimspiels der Saison gegen Muristalden viel vor. Zu verlieren hatte man definitiv nichts mehr.

Trotz der Tatsache, dass das Abenteuer 1. Liga für den VBC HOW langsam aber sicher zu Ende geht, starteten die Oberwalliser motiviert in den ersten Satz. Der Heimklub konnte den Gegner aus Bern jedoch nicht wie gewünscht unter Druck setzen. Schliesslich vermochte das Team Herren Oberwallis, unter immer zahlreicher werdendem Publikum, den Satz doch noch zu drehen und ihn schlussendlich mit 26:24 für sich zu entscheiden.

Die Berner änderten ihre Taktik: Sie spielten befreiter auf als im ersten Satz, währenddessen HOW von Anfang an nicht wie gewünscht auf Touren kam (21:25).

Im dritten Durchgang änderte sich nicht viel an der Oberwalliser Spielweise. Auf beiden Seiten fehlte es an Spritzigkeit. Ein Satz, in dem viel gebastelt wurde, ging dann mit 26:28 erneut an Muristalden.

Erst in Satz Nummer 4 fanden die Spieler von HOW wieder den Spielwitz und damit schafften sie es, den Gegner zu Beginn wie gewünscht in Schach zu halten. Bald einmal schlichen sich beim Heimklub aber wieder Unaufmerksamkeiten ein, was umgehend bestraft wurde. Die Gäste verwerteten daraufhin jede sich ihnen bietende Chance. Selbst einige Wechsel und Time-outs brachten HOW nicht aus dem Zwischentief heraus und die Oberwalliser mussten sich am Ende bitter mit 22:25 geschlagen geben.

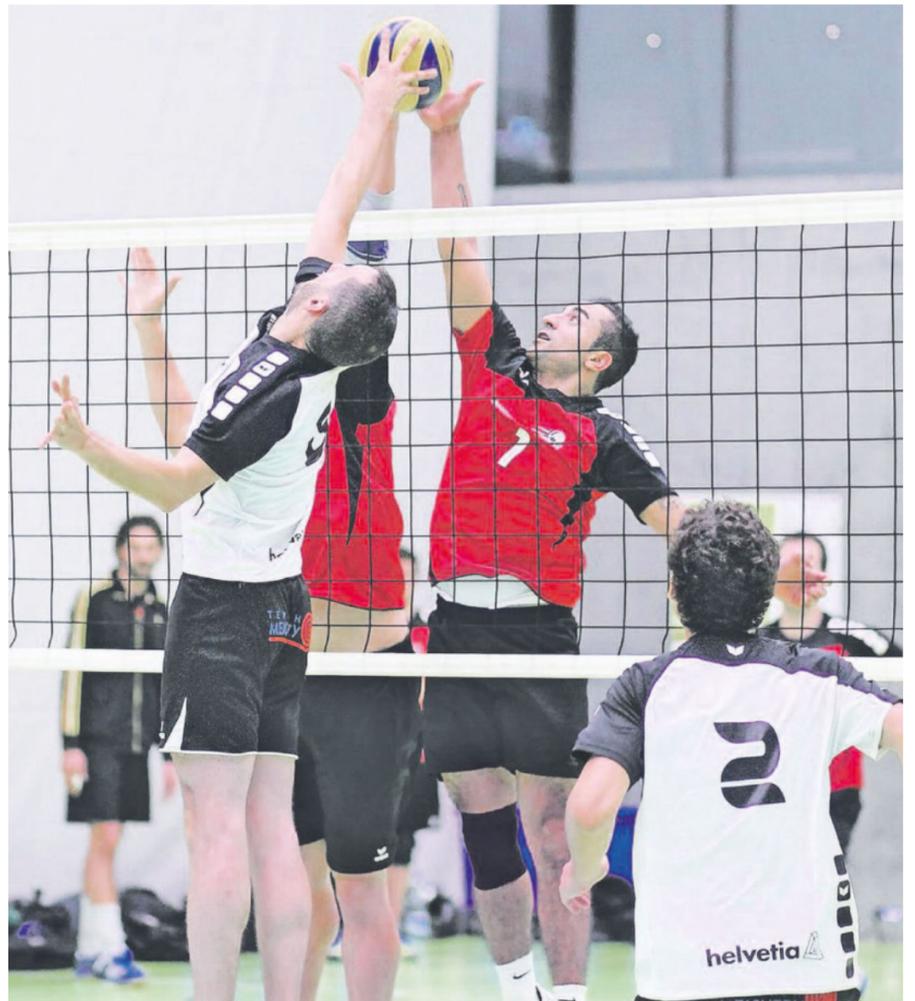
HOW II vergab mehrere Satzballer

Gerade mal sieben Spieler standen der zweiten Mannschaft des VBC HOW im Duell auswärts gegen Martinach zur Verfügung. Davon liessen sich aber die Oberwalliser nicht einschüchtern und lagen, dank einer soliden Verteidigung und guten Angriffen, bald einmal mit 6:0 vorne. Dieser hoffnungsvolle Vorsprung konnte aber nicht verhindern, dass HOW den ersten Satz mit 19:25 abgeben musste.

Dies brachte die Oberwalliser ein wenig aus der Ruhe und schnell lag man im zweiten Satz mit sechs Punkten hinten. Dann aber ging ein Ruck durch die Mannschaft und das Spiel änderte sich schlagartig: HOW griff beherzt an und kämpfte um jeden Ball. So erspielte man sich Punkt für Punkt und plötzlich hiess es 21:24. Damit hatten die Gäste drei Satzballer, doch keinen davon vermochte man zu verwerten (26:24).

Dasselbe Prozedere spielte sich im vierten Durchgang ab. Erneut zwei Satzballer für HOW, doch schlussendlich hiess es 26:24 für das Heimteam.

Auch im zweiten Spiel der Woche gegen Sitten musste sich HOW II einmal mehr mit 0:3



Kampf am Netz. Alles Strecken reichte nicht – das Team Herren Oberwallis (im Vordergrund) kann sich nicht in der 1. Liga halten. FOTO STEFAN LORENZ

geschlagen geben. Die Chancen, in der 2. Liga doch noch einen Sieg landen zu können, halten sich nun gegen Ende der Saison in Grenzen. Die Hoffnung, sich im Cup-Halbfinal durchsetzen zu können, bleibt aber bestehen.

Souveräner Sieg

In der zweitletzten Partie der 1.-Liga-Saison empfing der VBC Visp Kerzers. In einem eher mässigen ersten Satz mussten die Visperinnen zu Beginn einem 6:11-Rückstand nachjagen, konnten aber schliesslich mit druckvollen Services aufholen und sich mit 25:13 durchsetzen.

Die Visperinnen fanden daraufhin besser ins Spiel und glänzten im zweiten Abschnitt mit vielen spektakulären und clever herausgespielten Angriffspunkten (25:15). Die Annahme und das Visper Verteidigungsspiel funktionierten reibungslos. Auch in Satz 3 behielt Visp die Oberhand, setzte Kerzers mit präzisen Aufschlägen stark unter Druck und schlussendlich geriet der klare 3:0-Sieg der Oberwalliserinnen nicht mehr in Gefahr (25:15).

U15-Turnier in Visp

Auch das dritte Turnier der U15, ausgetragen in Visp, gehört der Vergangenheit an. Die jungen Volleyball-Begeisterten geben sich immer wieder aufs Neue grosse Mühe und haben sichtlich Spass am Ballsport. Ried-Brig ist aktuell der klare Leader und führt die Rangliste mit nur einem abgegebenen Satz verdient an. Inzwischen scheint auch die intensive Arbeit der Trainer Früchte zu tra-

gen. Gespannt blickt man auf das vierte Turnier voraus, das am 15. März erneut in Visp stattfindet. Da wird sich dann entscheiden, welche drei Teams sich am Walliser Finale beweisen dürfen.

Tamara Zeiter

1. Liga Damen

Visp - Kerzers 3:0

Sitten - Martinach 3:1

1. Ecublens	17	13	2	1	47:13	44
2. Cheseaux II	17	12	0	3	41:19	38
3. Sitten	17	10	3	0	41:21	36
4. Volley Düringen II	17	10	0	3	37:25	33
5. Visp	17	7	2	1	31:31	26
6. Cossonay II	17	6	2	2	33:32	24
7. Murten Volleyball	17	4	2	4	29:40	20
8. Kerzers	17	4	2	1	23:40	17
9. Montreux Volley	17	2	3	1	20:44	13
10. Vatel VBC Martinach	17	0	1	2	13:50	4

1. Liga Herren

HOW - Muristalden 1:3

1. Volleyb. Papiermühle	15	9	3	1	2	39:17	34
2. U60 Muristalden	15	10	2	0	3	37:18	34
3. STB Volley	15	10	1	2	2	39:17	34
4. Volley Muristalden	15	8	2	3	2	37:24	31
5. Aeschi	15	6	2	2	5	29:25	24
6. Regio Volleyteam	15	5	2	2	6	27:30	21
7. Riggsberg	15	1	4	3	7	26:38	14
8. Volley Solothurn	16	0	3	3	10	16:45	9
9. Herren Oberwallis	15	0	0	3	12	9:45	3

2. Liga Damen

Sitten - Visp 3:1

Lalden - Orsières 3:1

Aletsch - Eyholz 3:2

1. Fully	14	10	2	1	1	39:15	35
2. Eyholz	14	10	2	1	1	38:18	35
3. Aletsch Volley	14	7	2	4	1	36:19	29
4. Lalden	14	5	3	2	4	32:28	23
5. Visp	14	6	1	2	5	30:26	22
6. Orsières	14	6	1	2	5	27:25	22
7. Sitten	15	4	1	0	10	21:36	14
8. Savisè Olympia	12	2	0	0	10	11:32	6
9. Martinach	13	0	0	0	13	4:39	0

2. Liga Herren

Sitten - HOW 3:0

Martinach - HOW 3:0

1. Massongex	16	11	3	2	0	46:19	41
2. Fully	17	10	2	1	4	42:22	35
3. Sitten	16	8	2	4	2	38:25	32
4. Martinach	17	6	3	2	6	34:32	26
5. Brämis	16	4	0	1	11	20:38	13
6. Herren Oberwallis	16	0	0	0	16	4:48	0

3. Liga Damen

Sitten - Visp 1:3

Brämis - Goms 0:3
Brig-Glis - Raron 2:3

1. Brig-Glis	16	9	4	2	1	44:20	37
2. Visp	16	10	3	1	2	43:20	37
3. Nendaz Printze	16	11	1	1	3	41:21	36
4. Derborence	16	9	1	2	4	38:22	31
5. Raron	16	6	3	3	4	35:31	27
6. Goms Volley	16	5	2	2	7	27:34	21
7. Fully	16	4	3	1	8	27:36	19
8. Siders	16	3	3	4	6	32:38	19
9. Brämis	16	1	2	4	9	19:44	11
10. Sitten	16	0	0	2	14	8:48	2

U23 Mädchen

Raron - Aletsch Volley 2:3

Sitten - Eyholz 2:3

1. Aletsch Volley	18	14	2	1	1	51:16	47
2. Martinach	16	14	0	0	2	42:11	42
3. Nendaz Printze	17	12	1	0	4	42:18	38
4. Siders	16	10	1	0	5	38:20	32
5. Eyholz	17	8	1	2	6	34:29	28
6. Raron	16	8	0	1	7	29:29	25
7. Fully	15	8	0	0	7	27:25	24
8. Orsières	15	3	1	1	10	18:35	12
9. Sitten	15	2	2	1	10	20:37	11
10. Derborence	17	2	0	1	14	10:45	7
11. Monthey	16	0	0	1	15	2:48	1

U19 Mädchen

St. Niklaus - Lalden 1:3

1. Ried-Brig	12	10	1	1	0	35:7	33
2. Raron	11	7	1	0	3	24:15	23
3. Lalden	12	5	1	2	4	24:24	19
4. St. Niklaus	11	2	1	0	8	13:26	8
5. Brig-Glis	10	0	0	1	9	6:30	1

U15 (nach drei Turnieren): 1. Brigerberg, 12 Spiele/35 Punkte. 2. Zermatt, 12/30. 3. Zaniglas, 12/19. 4. Visp, 12/15. 5. Raron, 12/15. 6. Aletsch, 12/14. 7. Brig-Glis, 12/10. 8. Naters, 12/6.

U11 (nach drei Turnieren): 1. Visp II, 12 Spiele/31 Punkte. 2. Zaniglas, 12/30. 3. Ried-Brig I, 12/22. 4. Lalden, 12/19. 5. Visp I, 12/6. 6. Ried-Brig II, 12/0.

Programm Freitag, 27. Februar

20.00 Eyholz - Derborence (U23)
20.30 Monthey - Raron (U23)
20.30 Orsières - Eyholz (F2)
20.45 Siders - Brig-Glis (F3)

Samstag, 28. Februar
15.00 St. Niklaus - Brig-Glis (U19)
15.30 Riggsberg - HOW (M1)
16.00 Martinach - Lalden (F2)
18.00 Raron - Sitten (F3)
18.30 Murten - Visp (F1)

Montag, 2. März
20.45 Aletsch Volley - Martinach (U23)